



DIE VERSICHERUNG
MIT DEM PLUS.

ERKLÄRUNG ZU DEN GRUNDSÄTZEN DER ANLAGEPOLITIK

R+V Pensionsfonds AG



Genossenschaftliche FinanzGruppe
Volksbanken Raiffeisenbanken

Inhalt.

1 Darlegungspflichten	3
2 Grundsätze der Anlagepolitik	3
2.1 Allgemeines	3
2.2 Anlagepolitik.....	3
2.3 Risikomanagement.....	3
2.3 Nachhaltigkeit in der Kapitalanlage.....	4

1 Darlegungspflichten

Gemäß § 239 Abs. 2 **Versicherungsaufsichtsgesetz (VAG)** haben Pensionsfonds der Aufsichtsbehörde und der Öffentlichkeit eine Erklärung zu den Grundsätzen der Anlagepolitik zugänglich zu machen. Der folgende Text beschreibt die Anlagepolitik der R+V Pensionsfonds AG.

2 Grundsätze der Anlagepolitik

2.1 Allgemeines

Die R+V Pensionsfonds AG, gegründet 2002, gehört als gemeinsame Tochter der R+V und der Union Investment der Genossenschaftlichen FinanzGruppe Volksbanken Raiffeisenbanken an. Sie repräsentiert als Pensionsfonds einen der fünf Durchführungswege der betrieblichen Altersversorgung. Die R+V Pensionsfonds AG bietet zum einen **beitragsbezogene Pensionspläne** für arbeitgeberfinanzierte Beiträge und Entgeltumwandlungen an. Zum anderen unterstützt sie Unternehmen mit **spezifischen Pensionsplänen** zur Auslagerung von Pensionsverpflichtungen.

Mit einem Anteil von 15,5 % ist die R+V Pensionsfonds AG **Mitglied im Konsortium MetallRente Pensionsfonds**. Das Versorgungswerk MetallRente wurde 2001 von der Gewerkschaft IG Metall und dem Arbeitgeberverband Gesamtmetall gegründet, um den in dieser Branche tätigen Arbeitnehmern attraktive betriebliche Altersversorgungslösungen anbieten zu können. Das Versorgungswerk deckt alle Durchführungswege der betrieblichen Altersversorgung ab.

2.2 Anlagepolitik

Die R+V ist ein **stabiler** und **langfristig orientierter Investor**. Aufgrund des Geschäftsmodells und der hohen Risikotragfähigkeit kann die R+V Chancen insbesondere aus Investments mit einem längeren Zeithorizont weitgehend unabhängig von kurzfristigen

Kapitalmarkt-Schwankungen nutzen. Durch die breite Diversifikation besitzt die R+V eine hohe Stabilität gegen potenzielle negative Kapitalmarkt-Entwicklungen. Die Anlage erfolgt in einem stringenten Investmentprozess unter Berücksichtigung strategischer, taktischer und operativer Aspekte, der von einem zeitgemäßen Risikomanagement begleitet wird. Dieser Prozess stellt sicher, dass wir auf Marktentwicklungen, auf Änderungen im Unternehmen und im Versicherungsgeschäft sowie auf aufsichtsrechtliche Vorgaben in der Kapitalanlage vorausschauend reagieren können.

Ausgangspunkt der strategischen Anlageplanung sind die Unternehmensziele, aus denen wir konkrete Zielsetzungen für die Asset Allocation im Sinne der Strukturierung des Portfolios ableiten.

Versicherer sind nach § 124 Abs. 1 VAG verpflichtet, sämtliche Vermögenswerte so anzulegen, dass **Sicherheit, Qualität, Liquidität** und **Rentabilität** des Portfolios als Ganzes sichergestellt werden. Die Mittel der **versicherungsformigen Garantieverprechen** der R+V Pensionsfonds AG legen wir in einzelvertraglichen Rückdeckungen in Versicherungsverträgen bei Lebensversicherern der R+V Gruppe an. Dies ermöglicht eine stetige Verzinsung des eingesetzten Kapitals. Für die beitragsbezogenen und die leistungsbezogenen Pensionspläne erfolgt die Kapitalanlage zur Sicherstellung einer risikoadäquaten Kapitalanlage-Performance in verschiedenen dynamischen Anlagemodellen.

2.3 Risikomanagement

Grundsätzlich beachtet die R+V die regulatorischen Rahmenbedingungen und hält diese genauestens ein. Darüber hinaus existiert bei der R+V eine Vielzahl an internen Vorschriften und Regeln.

Das Risikomanagement in der R+V Gruppe ist ganzheitlich konzipiert. Unter Einbeziehung aller Tochtergesellschaften ist es ein wesentlicher Teil der Unternehmenssteuerung. Ziel des Risikomanagements der R+V Pensionsfonds AG ist es, für die gesamte Geschäftstätigkeit die dauernde Erfüllbarkeit der Verpflichtungen aus den Pensionsplänen sicherzustellen.

Dabei achten wir insbesondere auf die **Solvabilität**, die **langfristige Risikotragfähigkeit** sowie die Bildung **ausreichender pensionsfondstechnischer Rückstellungen**. Die kaufmännischen Grundsätze – einschließlich einer ordnungsgemäßen Geschäftsorganisation und der übrigen finanziellen Grundlagen des Geschäftsbetriebs – halten wir dabei stets ein.

Die R+V Pensionsfonds AG gliedert Risiken in die folgenden Kategorien:

- > Pensionsfondstechnische Risiken
- > Marktrisiken
- > Kreditrisiken
- > Liquiditätsrisiken
- > Risikokonzentrationen
- > Operationelle Risiken
- > Strategische Risiken
- > Reputationsrisiken

Das Risikomanagement dient dazu, diese wesentlichen Risiken frühzeitig zu erkennen und deren potenzielle Auswirkungen auf die Kapitalanlage zu ermitteln. Relevante Risiken können wir so identifizieren und quantifizieren. Damit garantieren wir eine dauerhafte Solvabilität der Fonds und reduzieren die Gefahr von bestandsgefährdenden Ereignissen durch makroökonomische oder politische Krisensituationen.

Im Zuge des Risikomanagements führen wir turnusmäßig mehrjährige Simulationsrechnungen durch, auf deren Grundlage wir die Entwicklung steuerungsrelevanter Unternehmenskennzahlen im Projektionszeitraum analysieren. Die Simulationsrechnungen basieren auf Annahmen zur Entwicklung spartenspezifischer Einflussgrößen, aus denen wir unter anderem die versicherungstechnischen Zahlungsströme ableiten. Diese stellen die zentralen Eingangsparameter für die Projektionen der wesentlichen Bilanz-, Erfolgs- und Liquiditätspositionen dar. Darüber hinaus stellen wir im Rahmen des **Asset Liability Management (ALM)** durch eine institutionalisierte Zusammenarbeit zwischen den Bereichen Versicherungstechnik und Kapitalanlage der R+V sicher, dass die Möglichkeiten der Vermögensanlage mit den passivischen

Leistungsverpflichtungen aus Versicherungsverträgen abgeglichen werden.

2.4 Nachhaltigkeit in der Kapitalanlage

Die **sichere und solide Kapitalanlage** zählt zum Kerngeschäft und zur Kernkompetenz der R+V. Der Gesetzgeber verpflichtet alle Versicherer in Deutschland, im Interesse der Kunden ihre gesamten Vermögenswerte nach dem Grundsatz der unternehmerischen Vorsicht anzulegen. Um dieser Vorgabe gerecht zu werden, ist ein nachhaltiges Geschäftsgebaren im Versicherungswesen immanent. Damit ist für die R+V der **Nachhaltigkeitsgedanke** ein essenzieller und implizit verpflichtender Bestandteil der Kapitalanlage.

In der Kapitalanlage berücksichtigen wir **soziale, ethische und ökologische Grundsätze**: Die Gesellschaft investiert wissentlich nicht in Kapitalanlagen, die den allgemein anerkannten Nachhaltigkeitsprinzipien widersprechen. Die R+V investiert nicht in Hersteller kontroverser Waffen und nutzt zur Überprüfung die Datenbank von ISS-ekom. Auch Finanzprodukte auf Agrarrohstoffe sowie Investments in Unternehmen, die mehr als 30 Prozent ihres Umsatzes mit der Förderung bzw. aus der Aufbereitung und Verwendung von Kohle generieren, sind von Investitionen ausgeschlossen.